

6 Tage

1. Tag

Je nach Wunsch Abholung am Flughafen oder an Ihrem Hotel und Transfer nach Sigiriya

Übernachtung in Sigiriya

2. Tag Polonnaruwa

Transfer ca. 1,5 Stunden

Polonnaruwa war die Hauptstadt des zweitältesten Königreichs von Sri Lanka. Der Park von Polonnaruwa ist einer der Attraktionen. Zahlreiche Buddhafiguren, große Dagobas und Tempel sind zu sehen. Besonders beeindruckend sind die Buddha-Statuen von Gal Vihara, die in den Fels geschlagen wurden.

Minneriya Nationalpark

Dieser Nationalpark hat eines der größten Elefantenpopulationen Asiens. Darüber hinaus kann man verschiedene Affenarten, Leoparden, Hirsche oder Bären sehen. Aufgrund des riesigen Wasserreservoirs ist der Park auch einer der wichtigsten Vogelgebiete.

Übernachtung in Sigiriya

3. Tag Sigiriya

Eines der faszinierenden Sehenswürdigkeiten ist wohl der etwa 200m hohe Löwenfelsen (Singha Giri). Nach dem Aufstieg sehen Sie auf dem Plateau die Grundmauern des Palastes aus der Zeit, in der Sigiriya Königsstadt war. Etwa auf halber Höhe können Sie unter einem Felsüberhang Fresken mit den „Wolkenmädchen“ bewundern. Seit 1982 ist Sigiriya UNESCO-Weltkulturerbe.

Dambulla

Der Höhlentempel von Dambulla hat eine Fläche von 2.100m² und ist die größte Tempelanlage dieser Art von Sri Lanka. König Valagamba von Anuradhapura diente der Tempel einst als Exil, als die Stadt von den Indern besetzt wurde. In vielen der Höhlentempel kann man Malereien und Statuen bewundern. Seit 1991 ist Dambulla Weltkulturerbe der UNESCO.

Transfer nach Kandy ca. 2,5 Stunden

Auf dem Weg: Besuch eines Kräutergartens

Übernachtung in Kandy

4. Tag Kandy

Königlicher Botanischer Garten Peradeniya

Mit einer Fläche von 80 Hektar ist er der größte botanische Garten von Sri Lanka. Hier gibt es rund 4.000 Pflanzenarten: Orchideen, Gewürzpflanzen, Heilpflanzen, verschiedenste Palmenarten, Bambuspflanzen, Ficus-Bäume und vieles mehr.

Traditionelle Tänze Kandy

Traditionelle Tänze des Hochlandes werden gezeigt. Bei dieser Veranstaltung wird ein Querschnitt der wichtigsten Tänze gezeigt: Tänze für Schutzgötter, Tempeltanz, Trommeltanz, Maskentanz u.v.m. Zum Schluss findet ein Feuerlauf statt.

Zahntempel (Sri Dalada Maligawa)

Hier wird der linke obere Eckzahn des Buddha Siddharta Gautama als Reliquie aufbewahrt. In dem Zahn soll die spirituelle Kraft Buddhas gespeichert sein. Er steht als Sinnbild für eine gute Ernte und schützt das Land vor Dürre. Der Zahntempel gilt als einer der wichtigsten Pilgerstätten für die Buddhisten. Morgens, Vormittags und Abends wird in einer Zeremonie der Schrein mit dem Zahn geöffnet und die Pilger dürfen einen kurzen Blick darauf werfen.

Übernachtung in Kandy

5. Tag Nuwara Eliya

Fahrt von Kandy nach Nuwara Eliya ca. 2,5 Stunden

Der Name der Stadt bedeutet übersetzt „Stadt des Lichts“. Nuwara Eliya ist auf 1.990m über Meereshöhe gelegen und umrahmt von Teeplantagen. In dieser Gegend finden Sie auch Gemüseanbau und Milchwirtschaft. Der Ort wurde im 19. Jahrhundert von Samuel Baker gegründet und diente als Erholungsort für die britischen Kolonialbeamten. Viele der Gebäude aus dieser Zeit sind noch erhalten.

Besuch einer Teefabrik mit Teeverkostung

Erleben Sie welche Stufen Teeblätter durchlaufen müssen, um zu einem aromatischen Getränk zu werden. Abschließend sind Sie herzlich zu einer Teeverkostung eingeladen.

Stadtbesichtigung Nuwara Eliya

Weshalb Nuwara Eliya auch „Little England“ genannt werden, sehen Sie an der Architektur der Häuser. Am Gregory See können Sie mit dem Boot über den See gleiten oder mit dem Fahrrad rund um den See fahren. Im Victoria Park können Sie verschiedenste Pflanzenarten und Vogelarten bewundern.

Übernachtung Nuwara Eliya

6. Tag Zugfahrt Nuwara Eliya-Ella/Nine Arch Bridge

Auf der ca. 3-stündigen Zugfahrt genießen Sie die unverwechselbare Landschaft und die Atmosphäre des Zugfahrens auf Sri Lanka.

Nine Arch Bridge

Diese imposante Viaduktbrücke steht für den Eisenbahnbau in der britischen Kolonialzeit. Die Brücke ist ca. 90m lang und 24,5m hoch. Die Bauzeit endete 1921. Als Baumaterial diente ausschließlich Stein und Mörtel, es wurde kein Eisen oder Stahl verwendet.

Ende der Tour

Nach dem Ende der Tour bringen wir Sie zu Ihrem gewünschten Zielort